

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 4. Juli 2019** stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes Puppung 13

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende:

Vizebürgermeisterin	Eva Windhager, ÖVP
Gemeindevorstand	Rudolf Neumüller, ÖVP
Gemeinderat	Mario Hermüller, ÖVP
Gemeinderat	Paul Mair, ÖVP
Gemeinderat	Lisa Burner, ÖVP
Gemeinderat	Ilse Martinz, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Anna Windhager, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Franz Reiff, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Johann Hofer, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Gerold Gruber, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Manuela Kirchmayr, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Walter Allerstorfer, ÖVP

Gemeindevorstand	Ing. Rudolf Lindinger FPÖ
Gemeinderat	Andreas Fellhofer, FPÖ
Gemeinderat	Gregor Eibensteiner, FPÖ
Gemeinderat	Franz Roithner, FPÖ
Gemeinderat	Roland Göttfert, FPÖ
Ersatzgemeinderat	Harald Gschwendtner, FPÖ
Ersatzgemeinderat	Jasmine Töbich, FPÖ

Gemeinderat	Ursula Aumayr, SPÖ
Gemeinderat	Ing. Rudolf Hauzenberger, SPÖ
Gemeindevorstand	Holzer Wolfgang, SPÖ
Gemeinderat	Buchroithner Hubert, SPÖ
Gemeinderat	Reinhard Aumayr, SPÖ
Ersatzgemeinderat	Ingeborg Jäger, SPÖ

Abwesend und entsch.:

Bürgermeister	Hubert Schlucker, ÖVP
Gemeindevorstand	Wolfgang Burner, ÖVP
Gemeinderat	Martin Raab, ÖVP
Gemeinderat	Otto Höller, ÖVP
Gemeinderat	Markus Mitterhauser, ÖVP
Gemeinderat	Gernot Angermeier, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Gerhard Viehböck, ÖVP
Ersatzgemeinderat	Markus Hehenberger, ÖVP
Gemeinderat	Claudia Huber, FPÖ
Gemeindevorstand	Yvonne Schatzeder, FPÖ
Gemeinderat	Markus Kothbauer, SPÖ
Ersatzgemeinderat	Christoph Aumayr, SPÖ

Weitere anwesende**Personen:**

Amtsleiter
Schriftführerin

Josef Hofinger
Ulrike Hermüller

Vermerk zur Bürgerfragestunde:

Die Vizebürgermeisterin räumt dem anwesenden Bürger eine Fragemöglichkeit ein und weist gleichzeitig darauf hin, dass keine Fragen zur Tagesordnung gestellt werden dürfen. Fragen wurden keine gestellt, somit beginnt die Sitzung pünktlich.

Verlauf:

Vizebürgermeisterin Eva Windhager eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu nachweislich unter Bekanntgabe der nachstehend angeführten Tagesordnungspunkte erfolgte, sowie durch Anschlag an der Amtstafel am 27.06.2019 öffentlich kundgemacht wurde und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 9.5.2019, das den Fraktionsobmännern ausgefolgt wurde, liegt während der Sitzung zur Einsichtnahme auf und es können Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden.

Tagesordnung und Beschlüsse:**1) Bericht des Bürgermeisters; Information****a) Informationsveranstaltung überarbeitetes TREK im Bräuhaus Eferding**

Vzbgm. Windhager berichtet vom überarbeiteten TREK (Teilregionalesentwicklungskonzept), dass die Grundlage für das ÖEK bildet. Die Informationsveranstaltung dazu findet am Montag, 16.09.2019 um 18:00 Uhr im Bräuhaus Eferding statt, zu der alle GR-Mitglieder eingeladen werden.

b) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 2 – Gstaltenham / Sonderausweisung Photovoltaikanlage; Grundsatzbeschlussfassung

Vzbgm. Windhager berichtet, dass vom Land Oö eine negative Stellungnahme am Gemeindeamt eingelangt ist. Allerdings sind die angeführten Ablehnungsgründe nicht relevant, weil bereits 1980 eine Einzäunung der Brunnen erfolgte, wird die Fläche nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Weitere Argumente sind das Hochwasser, Landschaftsbild und die Blendwirkung der Tafeln. Die Gemeinde Popping wird Ihrerseits eine Stellungnahme mit den Gutachten des Wasserverbandes aufsetzen und an das Land Oö. übermitteln.

c) Geplanter Handymasten in Gstöttenau Gemeindegebiet Hinzenbach

Der geplante Handymasten wird direkt an der Gemeindegrenze zu Popping (zwischen Nibelungenhof und Pulvermühlbach) errichtet werden. Seitens der Gemeinde Popping wurde eine negative Stellungnahme im Rahmen des Widmungsverfahrens abgegeben und Alternativstandorte vorgeschlagen.

2) Adaptierungsmaßnahmen zur barrierefreien Ausgestaltung des Amtsgebäudes inkl. Innensanierungsmaßnahmen – Neuer Finanzierungsplan; Beschlussfassung

Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:

im Zuge der Baueinleitung für die Errichtung eines Plattformtreppenliftes wurde die Gemeinde Popping von der beauftragten Firma leider zu spät aufmerksam gemacht, dass durch die anzubringenden Rohrführungen für den Treppenlift ein Überklettern (speziell durch Kinder) ermöglicht wird und daher eine Absturzsicherung unbedingt vorzusehen ist. Dieser Aspekt bzw. Vorschrift war der Gemeinde vor der Beauftragung an die Fa. Weigl nicht bekannt.

Zusatzmaßnahmen am Plattformtreppenlift wären notwendig gewesen und die Errichtung einer Absturzsicherung hätten entsprechende Mehrkosten verursacht.

Auch optisch verträgliche Lösungsmöglichkeiten für eine Absturzsicherung wurden gesucht, konnten für den gesamten Stiegenländerverlauf aber nicht gefunden werden.

Schließlich hat der Gemeindevorstand einhellig die Meinung vertreten, dass die damit verbundenen Mehrkosten nun im keinem Verhältnis mehr zur eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit eines Plattformtreppenliftes stehen.

Aus diesem Grund hat man sich für die Errichtung eines automatisch geführten Personenliftes vom EG. ins OG. ausgesprochen.

Unter Beachtung der Richtlinien Gemeindefinanzierung Neu wurde seitens der Gemeinde der bereits erteilte Auftrag sofort gestoppt.

Aufgrund eines Kostenvoranschlages muss gegenüber einem Plattformtreppenlift (inkl. Zusatzmaßnahmen) mit Mehrkosten von 40.800,00 Euro gerechnet werden.

Vor allem der Aspekt der mehrfachen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. für ältere geheingeschränkte Personen, Eltern mit Kinderwagen, Transportmöglichkeiten im Dienstbetrieb) sprechen eindeutig für einen nachhaltigen Einbau eines Personenliftes.

Eine diesbezüglich berichtigte Kostenzusammenfassung über alle Maßnahmen im Gesamtprojekt wurde dem Land Oö. übermittelt und liegt vollinhaltlich vor.

Seitens der Direktion Inneres und Kommunales wurde uns in einer Stellungnahme die Erhöhung des Kostenrahmens auf 106.100,00 Euro (vorher 65.300,00) in Aussicht gestellt. Die BZ-Mittel erhöhen sich demnach auf 49.900,00 Euro (vorher 28.700,00).

Nach Erstellung und Einbringung eines BZ-Änderungsantrages haben wir nun den abgeänderten Finanzierungsplan vom Land Oö. erhalten und genehmigt bekommen.

Nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme der Finanzierungsdarstellung wird der Gemeinderat ersucht, den vorliegenden Finanzierungsplan ebenfalls mit Beschluss zu genehmigen.

Debatte:

GV Ing. Lindinger möchte wissen, ob die Stornierung des Treppenliftes bei der Firma Weigl mit Kosten verbunden ist.

Vzbgm. Windhager teilt dazu mit, dass dies zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht geklärt sei. Anmerken möchte sie, dass die Firma Weigl erst nach der Beauftragung des Treppenliftes mitgeteilt hat, dass eine zusätzliche Absturzsicherung notwendig ist. Daher sind noch Gespräche notwendig.

Antrag:

GV Neumüller stellt an den Gemeinderat den Antrag, dass nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme der Finanzierungsdarstellung der vorliegende Finanzierungsplan mit Beschluss genehmigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimme(n)	Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GV Ilse Martinz ÖVP, E-GR Anna Windhager ÖVP,
--------------	--

	E-GR Franz Reiff ÖVP, E-GR Johann Hofer ÖVP, E-GR Gerold Gruber ÖVP, E-GR Manuela Kirchmayr ÖVP, E-GR Walter Allerstorfer ÖVP, GV Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, GR Andreas Fellhofer FPÖ, GR Gregor Eibensteiner FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, E-GR Jasmine Töbich FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr SPÖ, E-GR Ingeborg Jäger SPÖ
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input checked="" type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

Beschlussinhalt:

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

3) Bauhof Puppig – Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal per 31.12.2019; Beschlussfassung

Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:

Entsprechend der Verbandsgründung wurde im Zuge der Erstellung des Investitionsplanes für den Fuhrpark Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal in der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes vom 14. Mai 2018 einstimmig festgelegt, dass die Mitgliedsgemeinden Aschach/D., Hartkirchen, Puppig und Stroheim keine Bewertung des bestehenden Fuhrparks durchführen lassen. Weiters wurde vereinbart, dass der bestehende Fuhrpark samt Zubehör sowie Geräte und Werkzeuge der bestehenden Bauhöfe zur Gänze in den Verband eingebracht werden sollen.

Da im Zuge der neuen VRV 2015 das gesamte Vermögen der Gemeinde zu erfassen ist, soll in den Mitgliedsgemeinden der Beschluss gefasst werden, dass das Gemeindeeigentum Bauhof per 31.12.2019 an den Wirtschaftshofverband übertragen wird. Durch diese Übertragung wird im Jahr 2020 keine Beschlussfassung über mögliche Vermögensberichtigungen in den Gemeinden erforderlich sein.

Nach Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums sollen ab 1.1.2020 folgende Rechte und Pflichten gemäß § 19 Abs.1 VRV 2015 an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal übertragen werden:

- Veräußerung und Belastung der Vermögenswerte
- das Risiko des Verlustes oder der Zerstörung

Ausgenommen von der Übertragung des Eigentums sind Gebäude und dazugehörige Flächen, sowie die mit Nachbargemeinden gemeinschaftlich angeschafften Geräte.

Es ist erforderlich, dass die Übertragung des jeweiligen Eigentums in den Mitgliedsgemeinden Aschach/D., Hartkirchen, Puppig und Stroheim zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorgelegt werden. Die Beschlüsse sind dem Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal zur Kenntnis zu bringen.

Eine aktuelle Inventarliste lag als Information bei.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums des Bauhofes Puppig an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal per 31.12.2019, zu genehmigen.

Debatte:

GR Ursula Aumayr möchte wissen, ob die Wirtschaftsgüter formal ausgeschieden oder pauschal übertragen werden, da ja eine Wertminderung stattfindet.

Vzbgm. Windhager teilt dazu mit, dass es zwar eine Inventarliste gibt aber bis jetzt keine Bewertung des Vermögens stattfand. Diese Vermögensbewertung wird im Zuge der VRV 2015 notwendig.

GR Buchroithner möchte wissen, ob man mit den Geräten, die uns zu einem Viertel gehören, einen wirtschaftlichen Gewinn erzielen kann. Beziehungsweise ob diese auch weiterhin von uns genutzt werden können.

Vzbgm. Windhager erklärt dazu, dass dies noch genau zu klären sei. Es würde ja nichts dagegensprechen, dass die gemeinsam angeschafften Geräte weiterhin gemeinsam genutzt werden. Überlegenswert sei natürlich, dass die Geräte gegen Entgelt von Dritten genutzt werden können.

AL Hofinger ergänzt dazu, dass das Einverständnis der Miteigentümer gegeben sein muss, damit die Geräte von Dritten gegen Entgelt genutzt werden können.

GV Ing. Lindinger ist der gleichen Meinung wie Vzbgm. Windhager und AL Hofinger.

Antrag:

Vzbgm. Windhager stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums des Bauhofes Puppung an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Aschachtal per 31.12.2019, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimme(n)	Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GV Ilse Martinz ÖVP, E-GR Anna Windhager ÖVP, E-GR Franz Reiff ÖVP, E-GR Johann Hofer ÖVP, E-GR Gerold Gruber ÖVP, E-GR Manuela Kirchmayr ÖVP, E-GR Walter Allerstorfer ÖVP, GV Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, GR Andreas Fellhofer FPÖ, GR Gregor Eibensteiner FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, E-GR Jasmine Töbich FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr SPÖ, E-GR Ingeborg Jäger SPÖ
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

Beschlussinhalt:

Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluss erhoben.

4) Umbauarbeiten für 2 Hortgruppen in der VS Nord – Kostenbeteiligung; Beschlussfassung

Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:

Da ab Herbst 2019 zwei Hortgruppen in die Volksschule Nord übersiedeln werden, müssen einige Umbauarbeiten vorgenommen werden.

Wie in der ZKR-Sitzung am 23. April 2019 besprochen, wurden nun folgende Kostenschätzungen von der Stadtgemeinde Eferding übermittelt:

Grobkostenschätzung	Brutto
Durchgang	14.646,55
Umbau	55.166,52

gesamt	69.813,07
---------------	------------------

Im Schuljahr 2018/19 (Stichtag 15.10.) besuchten insgesamt **373** Kinder eine Volksschule in Eferding (VS Nord 172 Kinder, VS Süd 201 Kinder)
Das ergibt € 187,17 Kostenbeteiligung pro Schüler.

Fördermöglichkeiten werden noch geprüft bzw. wurden noch nicht abschließend beantwortet.
Anhand der vorjährigen Schülerliste stammen 61 Schüler(innen) aus Puppung.

Das ergibt eine Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde Puppung von insgesamt € 11.417,37.

Der Gemeinderat wird entsprechend des Amtsvortrages und der Notwendigkeit um Genehmigung gebeten.

Debatte:

Keine

Antrag:

GR Hermüller stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Kostenbeteiligung für die Umbauarbeiten für 2 Hortgruppen in der VS Nord, vorbehaltlich der Fördermöglichkeiten, mit insgesamt 11.417,37 Euro zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimme(n)	Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GV Ilse Martinz ÖVP, E-GR Anna Windhager ÖVP, E-GR Franz Reiff ÖVP, E-GR Johann Hofer ÖVP, E-GR Gerold Gruber ÖVP, E-GR Manuela Kirchmayr ÖVP, E-GR Walter Allerstorfer ÖVP, GV Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, GR Andreas Fellhofer FPÖ, GR Gregor Eibensteiner FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, E-GR Jasmine Töbich FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr SPÖ, E-GR Ingeborg Jäger SPÖ
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmhaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

Beschlussinhalt:

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

- 5) **Umfahrung Puppung/Karling - Nebenwegeverordnung mit der Widmung von Straßen für den Gemeingebrauch und ihre Einreihung in die Straßengattung als „Gemeindestraße“ gemäß § 11 des Oö. Straßengesetzes 1991 idgF.; Beschlussfassung**

Amtsvortrag bzw. Sachverhaltsdarstellung:

Vom Land Oö. hat uns ein Mail mit dem Inhalt erreicht, dass aufgrund eines Anlassfalles im Zuge der Umfahrung Eferding, nun für das Baulos „Umfahrung Puppung-Karling“ alle beteiligten

Gemeinden für die entbehrlich gewordenen Landesstraßen bereits vor Ausschreibungs- und Baubeginn eine Verordnung durch Einreihung als Gemeindestraße zu erlassen haben. Ein diesbezüglicher Ordnungsplan wurde uns gleichzeitig zur Verfügung gestellt. Von Amtsseite wurde dazu ein entsprechender Verordnungsentwurf erstellt.

Der Gemeinderat wird als zuständiges Organ gemäß § 11 Abs. 1 des OÖ. Straßengesetzes 1991 idgF und in Verbindung mit den §§ 40 Abs. 2 Z. 4 und 43 der OÖ. GemO. gebeten, den erforderlichen Beschluss herbeizuführen, um das Verfahren einleiten zu können.

Mit diesem Beschluss soll von Seiten der Gemeinde ein weiteres Zeichen an das Land Oö. gesetzt werden, dass eine zügige Projektabwicklung und ein ehester Baubeginn dringend gewünscht werden.

Debatte:

GV Ing. Lindinger möchte klarstellen, dass der heutige Beschluss nichts verzögert hat.

Antrag:

GV Neumüller stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Verordnung über die Widmung für den Gemeingebrauch und ihre Einreihung als Gemeindestraße für das Baulos „Umfahrung Puppinger Hauptstraße“ die entbehrlich gewordenen Landesstraße (Puppinger Hauptstraße Nr. 91), zu beschließen. .

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimme(n)	Vzbgm. Eva Windhager ÖVP, GV Rudolf Neumüller ÖVP, GR Mario Hermüller ÖVP, GR Paul Mair ÖVP, GR Lisa Burner ÖVP, GV Ilse Martinz ÖVP, E-GR Anna Windhager ÖVP, E-GR Franz Reiff ÖVP, E-GR Johann Hofer ÖVP, E-GR Gerold Gruber ÖVP, E-GR Manuela Kirchmayr ÖVP, E-GR Walter Allerstorfer ÖVP, GV Ing. Rudolf Lindinger FPÖ, GR Andreas Fellhofer FPÖ, GR Gregor Eibensteiner FPÖ, GR Franz Roithner FPÖ, GR Roland Göttfert FPÖ, E-GR Harald Gschwendtner FPÖ, E-GR Jasmine Töbich FPÖ, GR Ursula Aumayr SPÖ, GR Ing. Rudolf Hauzenberger SPÖ, GV Wolfgang Holzer SPÖ, GR Hubert Buchroithner SPÖ, GR Reinhard Aumayr SPÖ, E-GR Ingeborg Jäger SPÖ
Nein-Stimme(n)	-x-
Stimmenthaltung(en)	-x-
Befangen	-x-
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Mehrheitlich <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt	

Beschlussinhalt:

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

6) Allfälliges

a) Siedlungsbereich Wörth – Sicherung durch Zaun

Vzbgm. Windhager teilt mit, dass sie der Anregung von Frau Wiesinger nachgegangen sei und mit der Stadtgemeinde Eferding diesbezüglich ein Gespräch geführt hat. Seitens der Stadtgemeinde Eferding wurde uns schriftlich mitgeteilt, dass der zuständige Ausschuss darüber beraten hat und keinen Bedarf sieht den Bereich einzuzäunen.

b) Blühstreifen entlang der Straßen und Felder

Zur Anregung von GR Ursula Aumayr in der Gemeinde Blühstreifen anzulegen, darf mitgeteilt werden, dass im Allexanfeld, wo die Sickermulde ist, eine Blumenwiese angelegt wird.

E-GR Jäger meint dazu, dass auch die Landwirte dazu ermuntert werden sollen, mehr Blühstreifen anzulegen. Auch die Bauhofmitarbeiter sollten dahingehend sensibilisiert werden nicht vorzeitig die Wegränder und Wiesen zu mähen.

Zur Verteidigung der Landwirte teilt GV Ing. Lindinger mit, dass es aufgrund der verschärften Abstandsbestimmungen zu den Gewässern schon sehr viele Blühstreifen gibt und viel getan wurde.

c) Werbetafeln beim UFC Trainingsplatz

Zur Anfrage von GR Ing. Hauzenberger darf mitgeteilt werden, dass sich das leider noch keiner von der Gemeinde angeschaut hat. Seitens der Gemeinde können die Tafeln nicht einfach versetzt werden, weil der Zaun nicht Eigentum der Gemeinde Puppung ist. Es wird darauf verwiesen, dass man sich das noch anschauen wird.

d) Gemeindeausflug nach Vorarlberg

Von Vzbgm. Windhager wird vorgebracht, dass es heuer wieder einen Gemeindeausflug geben soll. Das genaue Programm wird nachgereicht. Termin Freitag, 18. – Sonntag, 20. Oktober 2019. Es wird um baldige Anmeldung ersucht.

e) Teilstraßenverkauf Fa. Wanggo

GR Ursula Aumayr möchte wissen, wer das Verkehrsschild „Halteverbot“ bei dieser Straße genehmigt hat.

Vzbgm. Windhager teilt dazu mit, dass es diesbezüglich eine Vereinbarung mit der Firma Wanggo gibt.

AL Hofinger fügt hinzu, dass es dazu einen entgeltlichen Sondernutzungsvertrag gibt.

f) Mais bis zur Gemeindestraße

GR Reinhard Aumayr bringt vor, dass von der Wieshoferbrücke bis nach Au bei Brandstadt der Mais bis zur Straße gesetzt wurde und dies seiner Meinung nach gefährlich ist, weil man nicht mehr um die Kurve sieht. Er möchte wissen, ob unsere Gemeindearbeiter den Mais zurückschneiden können bzw. dürfen oder ob mit den Landwirten gesprochen werden kann.

Vzbgm. Windhager nimmt den Hinweis entgegen und wird dies weiterleiten.

g) Sendemasten Gemeindegebiet Hinzenbach

GV Holzer teilt mit, dass ein Puppinger Gemeindebürger auf Hinzenbacher Gemeindegebiet den Sendemasten aufstellen lassen möchte.

Er ersucht Frau Vzbgm. Windhager mit dem betreffenden Gemeindebürger ein Gespräch zu führen.

Vzbgm. Windhager nimmt den Hinweis entgegen und wird diesbezüglich einen Termin vereinbaren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung.

Die Sitzung wird geschlossen.

Ende: 19:51 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Protokollfertiger:

Diese Verhandlungsschrift wurde den politischen Parteien am _____ ausgefolgt, lag während der Sitzung am _____ zur Einsicht auf und wurde am Schluss der Sitzung ohne Einwendungen genehmigt.

Popping, am _____

Der Bürgermeister: